

Juni
Juli
August
2021



Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND RAUBACH



DIERDORF | DIE STÜHLE SIND DA
MIRJAMGOTTESDIENSTE | IM SEPTEMBER
PRESBYTERIUM | 16-JÄHRIGE REDET MIT



Die alte Dame mit dem jungen Gesicht lädt ein

Sitzen Sie bequem? Nehmen Sie sich doch mal einen Augenblick und fühlen Sie mal nach, wie Sie gerade sitzen. Wenn ich das tue, dann spüre ich die Sitzfläche unter mir und die Rückenlehne hinter mir. Meine Füße stehen entspannt auf dem Boden und der Stuhl gibt mir Halt. Er wippt sogar leicht mit, wenn ich mich bewege, und er gibt nach, wenn ich es brauche.

Mein Stuhl ist so bequem, dass ich ihn bei der Arbeit ganz vergesse. Ich muss es mir erst wieder bewusst machen, dass ich gerade auf einem Stuhl sitze und nicht einfach nur „am Schreibtisch“, wie man so sagt. So ein bequemer Stuhl ist unverzichtbar. Denn,

wenn ich arbeite oder lese, will ich ja nicht die ganze Zeit ans Sitzen denken müssen. Ich möchte doch ganz bei der Sache sein, die vor mir ist.

Im neuen Gemeindebrief, den Sie gerade in Händen halten, geht es auch ums Sitzen. Denn die Dierdorfer Kirche hat ein neues Gesicht bekommen. Seit den 1980er Jahren schwebte die Überlegung zwischen den dunklen Bänken in der Kirche herum. Jetzt aber ist die lang angekündigte und viel beratene Entwicklung verwirklicht worden.

Die Kirche strahlt seit ein paar Tagen von innen nach außen. Denn die alte Dame hat sich für uns herausgeputzt. Pünktlich zu ihrem bevorstehenden

Geburtstag am Pfingstfest hat sie ein junges Gesicht bekommen. Jetzt wartet die alte Dame ganz gespannt darauf, dass wir sie wieder besuchen. Sie freut sich darauf, dass ihre Gemeinde kommen wird, um sich des Alten zu erinnern, über das Neue zu staunen und sich an der Zukunft zu freuen.

Die alte Dame mit dem jungen Gesicht lädt uns jetzt schon ein zu Gottesdiensten, zu Begegnung, zu besonderen Festen. Und insgeheim freut sie sich schon darauf, dass man ihr vielleicht mit dem ein oder anderen Kompliment schmeicheln wird. Aber natürlich ist unsere Dierdorfer Kirche eine viel zu feine Dame, um das öffentlich zuzugeben.

Blieben Sie behütet!

Voller Vorfriede grüßt sie herzlich

IHR MARTIN LENZ



Die Stühle sind da!

Am 9. April haben wir die Kirchenbänke abgebaut und zwischengelagert. Das hat reibungslos und v.a. verletzungsfrei geklappt. Vielen Dank an die Helfenden. Im Anschluss haben wir den Boden gereinigt und alles war bereit. Am 28. April war es soweit. Die Stühle wurden an-

geliefert und aufgestellt. Ein erster Eindruck: Die Kirche wirkt leichter, heller und dynamischer.

Wir freuen uns darauf, hoffentlich bald, mit Euch Gottesdienst zu feiern und die Stühle einzuweihen.

PATRIQUE KOELMANN

»Was will eine Jugendliche im Presbyterium?«

ASHLEY STANKUNOVA

MÖCHTE DAS INTERESSE FÜR RELIGION

UND GOTTESDIENST BEI JUGENDLICHEN WECKEN

Liebe Gemeinde, mein Name ist Ashley Stankunova, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Dierdorf. Zur Zeit besuche ich die Nelson-Mandela-Schule, Dierdorf. Nach der 10. Klasse beabsichtige ich mein Abitur zu machen.

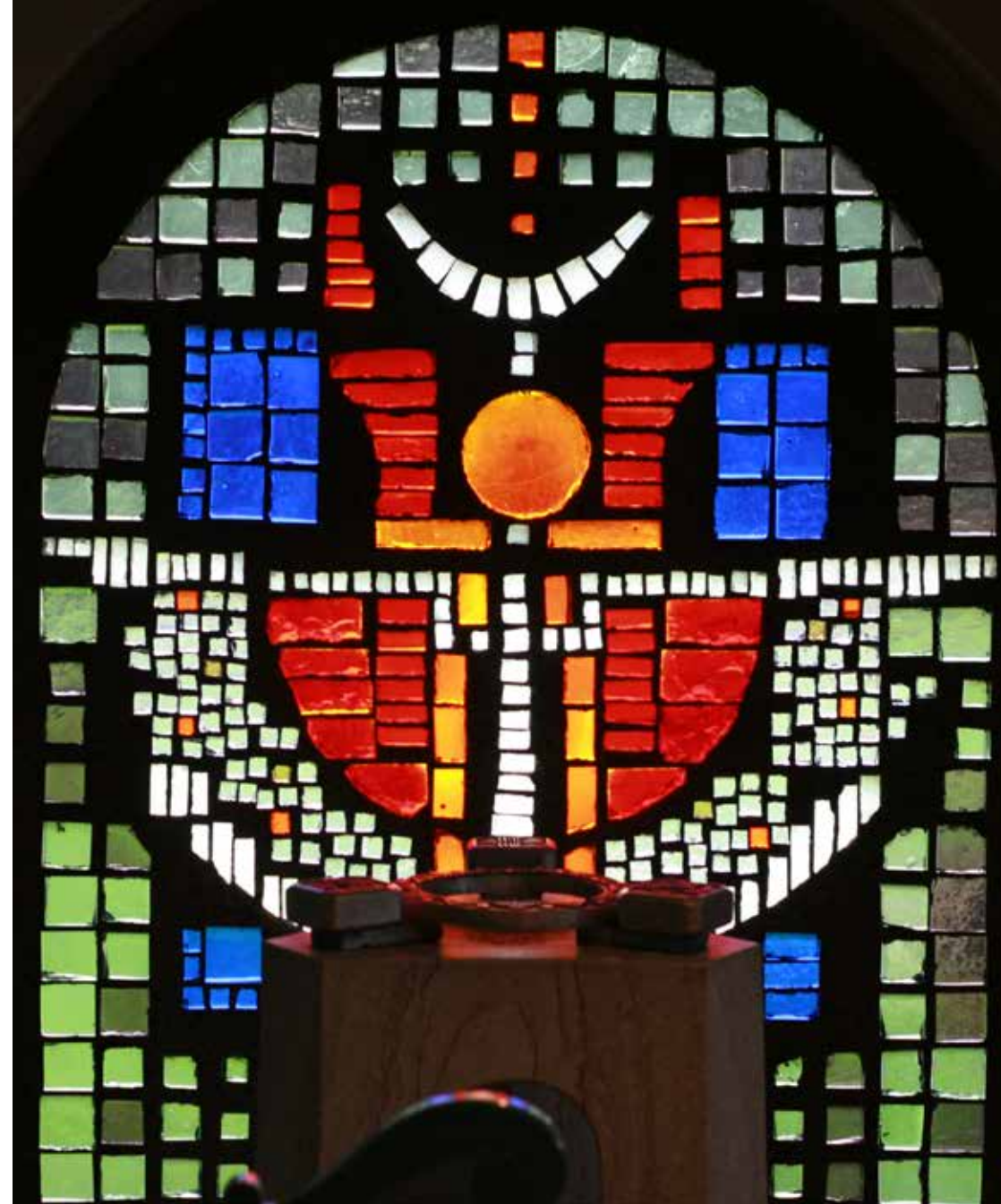
Zu meinen Hobbys zählen u.a. kreative Aktivitäten wie z.B. zeichnen, allerdings bin ich neugierig und probiere auch gerne Neues aus.

Jetzt fragen sich bestimmt einige: „Was will eine Jugendliche im Presbyterium?“ Vor einiger Zeit schrieb mich Pfarrer Koelmann an und fragte, ob ich mir vorstellen könne, im Presbyterium mitzuwirken. Zuerst war ich mir ein wenig unsicher und fragte mich, ob ich das wirklich machen möchte, doch dann dachte ich mir „Aber wieso nicht?“ und habe zugestimmt.

Ich bin mir sicher, es kommen spannende Themen auf mich zu und ich kann hier noch einiges lernen und für die Zukunft mitnehmen. Auch erhoffe ich mir, etwas verändern zu können, insbesondere das Interesse der anderen Jugendlichen an Religion, Gottesdienst oder was auch immer zu wecken. Denn manchmal ist der Gottesdienst für uns Jugendliche doch etwas langweilig.

Allerdings finde ich Religion nicht langweilig oder unwichtig. Daher würde ich hier gerne aktiv werden, damit die Religion und die Gottesdienste für uns Jugendliche interessanter und abwechslungsreicher gestaltet werden.

Für mich persönlich spielt der Glaube eine wichtige Rolle und ohne meinen Glauben wäre ich nicht an dem Punkt, an dem ich heute bin.



Die bunten Glasfenster der Dierdorfer und Raubacher Kirche sind in das „Projekt zur Erhebung der Glasmalkunst in den alten Rheinlanden“ der Forschungsstelle Glasmalerei des 20. Jahrhunderts e. V. in Mönchengladbach aufgenommen worden. Weitere Infos findet ihr hier: www.glasmalerei-ev.net

Dr. Thorsten Latzel ist Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland

Latzel (Jahrgang 1970) war seit 2013 Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt, die 2017 umgebaut und neu aufgestellt wurde. Von 2005 bis 2012 hatte er als Oberkirchenrat das Referat „Studien- und Planungsfragen“ im EKD-Kirchenamt inne und leitete das Projektbüro Reformprozess. Er war u. a. zuständig für die EKD-Kirchenmitgliedschaftsuntersuchungen, die Reformzentren und Kirche in der Fläche. Davor war Latzel als Pfarrer in Erlensee-Langendiebach (Kurhessen-Waldeck) tätig. Aufgewachsen in Bad Laasphe, studierte er Theologie in Marburg und Heidelberg. Der 50-Jährige ist u. a. Mitglied der Bildungskammer der EKD. Thorsten Latzel ist verheiratet und hat drei Kinder.

Konsequent von den Menschen her denken

Kirche müsse konsequent von den Menschen her denken, hatte Latzel in seiner Vorstellungsrede vor den Abgeordneten aus den 37 rheinischen Kirchenkreisen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland gesagt. Es gehe nicht um die Frage „Wie kommen die Leute zu unseren Angeboten?“, sondern: „Was können wir tun, um Menschen in ihrem Leben und Glauben zu stärken? Dazu müssen wir sie fragen:

persönlich, zu Hause. Und wir sollten mit den 20- bis 40-Jährigen anfangen.“

Kirche muss Ort der Hoffnung für die Welt sein

Die Gesellschaft stehe vor immensen Aufgaben, so Latzel. Er nannte als Beispiele die Zerstörung der Umwelt, Gewalt und Ungerechtigkeit sowie antidemokratische Kräfte, gegen die die offene Gesellschaft gestärkt werden müsse. „Als Christinnen und Christen haben wir auf all das keine einfachen Antworten. Aber wir haben eine andere Perspektive: eine Perspektive der Hoffnung. Wir glauben an einen Gott, der die Welt in seinen Händen hält und der vom Tod auferweckt. Wir leben aus der unbedingten Liebe Christi, die uns auch mit Feinden anders umgehen lässt. Und wir haben die verwegene Hoffnung, dass Gottes Geist diese Welt zu einem guten Ende führen wird.“ Aufgabe der Kirche sei es, Ort der Hoffnung für die Welt zu sein: „Unsere Aufgabe ist es, die zu werden, die wir immer schon sind: Kirche Jesu Christi. Eine welt- und zukunfts offene Gemeinschaft mit einem freien Glauben. Eine Kirche, die nicht versucht, überall alles zu sein, aber: Salz der Erde und Licht der Welt. Eine Kirche, die mit ihren eigenen Ressour-

cen ebenso haushält wie mit der uns anvertrauten Schöpfung. Eine Kirche, die den Nöten unserer Gesellschaft begegnet, indem sie heilsam Gott zur Sprache bringt. Und eine Kirche, die sich selbst

immer wieder davon überraschen lässt, was Gott noch Großes mit uns vorhat.“

In seinem Blog glauben-denken.de veröffentlicht er wöchentlich theologische Impulse.

Präses Dr. Thomas Latzel



Weltgebetstag 2021

Dank für Spenden

Ende April erhielten wir eine Mail von Iris Pupak. Frau Pupak ist Regionalreferentin Süd der Ev. Frauenhilfe im Rheinland und Referentin für Weltgebetstagsarbeit. Sie bittet darum, dass wir ein großes „DANKE“ weitergeben an alle Weltgebetstagsfrauen und an alle, die in irgendeiner Form mit dabei waren und durch ihre Spenden die Partnerorganisationen des Weltgebetstages unterstützt haben.

Die verbuchten Kollekteneingänge in Deutschland hatten bis Ende März schon 1,9 Millionen Euro erreicht. Die Summe bleibt zwar im Moment etwas zurück hinter den Ergebnissen der letzten Jahre, ist aber, unter den gegebenen schwierigen Umständen Gottesdienste zu feiern, eine überaus erfreuliche Nachricht und zeigt das enorme Engagement an der Basis.

In den Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach gab es zum Weltgebetstag 2021 „Päckchen-Aktionen“, die uns ermöglichten, zuhause am Gottesdienst der Frauen aus Vanuatu teilzunehmen. Und auch bei uns haben viele mit ihren Spenden zu diesem hohen Gesamtergebnis beigetragen. Dafür möchten auch wir uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken!

DIE WELTGEBETSTAGS-TEAMS
DIERDORF UND RAUBACH

Neue Idee im alten Geräteschuppen

Büchertausch in Raubach

In den ehemaligen Geräte-Schuppen an der Raubacher Kirche kommt wieder Leben. Über Weihnachten waren dort bereits Krippe und Weihnachstern zu sehen. Jetzt zieht eine Bücher-Station in das kleine Häuschen ein. Lesenswerte und noch gut erhaltene Bücher können ins Regal und den Schrank eingestellt werden, damit andere interessierte Leserinnen und Leser sich den ein oder anderen Titel mitnehmen können; kostenlos! So kann ein reger Tausch entstehen, und Gelesenes landet nicht so schnell in der Blauen Tonne.

Aber bitte: Nutzen Sie dieses Angebot nicht, um ganze Bücherkisten zu entsorgen! Sonst wäre eine schöne Idee schnell wieder an ihrem Ende angekommen.



Jugendzentrale des Kirchenkreises Wied lädt ein

Kinderfreizeit Erlach 2021

Im Jahr 2021 findet die Kinderfreizeit wieder auf dem Ferienhof in Erlach bei Velden/Vils in Bayern (ca. 35 km östlich von Erding) statt. Während der Freizeit wollen wir im Erzählen, Singen, Spielen und Basteln unterschiedliche Themen wie „Engel“, „Freundschaft“, „Unser tägliches Brot“ miteinander erarbeiten. Außerdem werden wir während der 13 Tage wieder viel Zeit für Sport, Spiele, Geländespiele, Werken und Tagesausflüge haben.

Alles auf einen Blick

Kinderfreizeit Erlach bei Velden/Vils vom 9. bis 21. Oktober 2021 für Mädchen und Jungen von 7 bis 12 Jahren | Preis: 390,00 € | Leistungen: Hin- und Rückfahrt, Unterkunft, Vollverpflegung, Ausflüge, Bastelmaterial | Veranstalter: Ev. Jugendzentrale im Kirchenkreis Wied | Leitung: Petra Zupp, Dipl. Pädagogin und Team | Weitere Informationen: Ev. Jugendzentrale, Rheinstr. 69, 56564 Neuwied, Tel.: 02631/9870-41/42



Mirjamgottesdienste 2021 | Kirchen in Solidarität mit den Frauen

Thema: Herkünfte. Zukunft braucht Rahab

Raubach | 5. September 2021
10 Uhr | Evangelische Kirche

Dierdorf | 12. September 2021
10 Uhr | Evangelische Kirche

Beim diesjährigen Mirjamgottesdienst begegnen wir Rahab, einer der besonderen Frauen aus dem Stammbaum Jesu. Als Nicht-Jüdin und Prostituierte passt sie für uns so gar nicht in den Stammbaum Jesu. Doch durch ihre eigene Sichtweise auf Fremde in ihrem Haus und ihr selbstbestimmtes, mutiges Handeln fand sie den Weg in die christliche Heilsgeschichte.

Wir freuen uns darauf, den Gottesdienst mit Ihnen zu feiern. Dabei werden wir Rahab näher kennenlernen und herauszufinden, warum Zukunft braucht.

Wir laden ganz herzlich dazu ein!
IHR „MIRJAM-TEAM“ RAUBACH

Auch in Dierdorf wollen wir wieder den Mirjamsonntag feiern. Da am 5. September 2021, dem im liturgischen Kalender vorgegebenen Termin für den Mirjamsonntag, in Dierdorf Konfirmation sein wird, werden wir den Mirjamgottesdienst eine Woche später feiern. Hierzu laden wir jetzt schon herzlich ein.

Das Thema, „Herkünfte. Zukunft braucht Rahab“, verspricht spannend zu werden. Freuen Sie sich jetzt schon mit uns darauf.

IHR TEAM FRAUEN IM GESPRÄCH

Herkünfte



Zukunft braucht

Rahab

Raubach | 5. September 2021 | 10 Uhr
Evangelische Kirche

Dierdorf | 12. September 2021 | 10 Uhr
Evangelische Kirche

Corona und die Teilnahme am Gottesdienst. Bitte lesen Sie dazu den Hinweis auf Seite 14

Andachten und Gottesdienste

05.06.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff AUSGANG: kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
06.06.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff AUSGANG: kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
12.06.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Prädikantin Klose AUSGANG: Diakonische Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland
13.06.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Prädikantin Klose AUSGANG: Diakonische Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland
19.06.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Laengner AUSGANG: Flüchtlingsarbeit Diakonisches Werk Neuwied
20.06.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Laengner AUSGANG: Flüchtlingsarbeit Diakonisches Werk Neuwied
26.06.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Jubelkonfirmation Nachholtermin AUSGANG: Erhaltung der Bausubstanz der Kirche
27.06.	Sonntag 9.30 und 11.30 UHR Dierdorf	Jubelkonfirmation Nachholtermin AUSGANG: Erhaltung der Bausubstanz der Kirche
	9.30 und 11.30 UHR Raubach	Jubelkonfirmation Nachholtermin AUSGANG: Frauenhaus Hachenberg
03.07.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Jubelkonfirmation AUSGANG: Afrika u. Asien: Unterricht für alle

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.

04.07.	Sonntag 9.30 und 11.30 Uhr DIERDORF	Jubelkonfirmation AUSGANG: Afrika u. Asien: Unterricht für alle
	9.30 und 11.30 Uhr RAUBACH	Jubelkonfirmation AUSGANG: Afrika u. Asien: Frauen kämpfen gegen Aids
10.07.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Laengner AUSGANG: Gesamtkirchliche Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland
11.07.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Laengner AUSGANG: Gesamtkirchliche Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland
	18.07.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF
25.07.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff AUSGANG: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden Union Ev. Kirchen/Stiftung KiBa
01.08.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Prädikantin Klose AUSGANG: Afrika und Asien: Kinder schützen
08.08.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Lenz AUSGANG: Dialog- und Friedensarbeit in Israel Palästina und Deutschland
15.08.	Sonntag 14 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Ordination und Verabschiedung von Pfarrer Martin Lenz AUSGANG: Psychosoziales Zentrum Düsseldorf
22.08.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff AUSGANG: Integrations- und Flüchtlingsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland
29.08.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann AUSGANG: Stiftung Kreuznacher Diakonie



KINDER- GOTTESDIENST

Der nächste Kindergottesdienst findet am Sonntag, dem 20. Juni 2021, von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Ev. Kirche in Raubach statt.



KIRCHENKIDS

Die Kirchenkids treffen sich im Ev. Gemeindehaus in Raubach, von 10.30 bis 12.30 Uhr, am:

12. Juni 2021

10. Juli 2021

Zu den Veranstaltungen sind auch Kinder der Kirchengemeinde Dierdorf herzlich eingeladen!

Coronabedingte Änderungen sind möglich.

Corona und die Teilnahme am Gottesdienst

Für die Teilnahme an den Gottesdiensten ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich jeweils bis spätestens freitags, 12 Uhr, vor den jeweiligen Gottesdiensten im Gemeindebüro in Dierdorf oder Raubach mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, der Telefonnummer und der Anzahl der Personen, die den Gottesdienst besuchen werden, anmelden.

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.



Konfirmationsjubiläum für zwei Jahrgänge

Liebe JubelkonfirmandInnen, am Wochenende des 26./ 27. Juni holen wir die Jubelkonfirmationen des Jahres 2020 nach und feiern am Wochenende des 3./ 4. Juli die Jubelkonfirmationen 2021.

Auf diese Regelung haben sich die Presbyterien der Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach in einer gemeinsamen Sitzung verständigt.

Wenn Sie zu den JubilarInnen gehören, bekommen Sie von uns zeitnah eine Einladung mit näheren Informationen und der Möglichkeit, sich anzumelden. Wir bemühen uns, alle zu erreichen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

Aktion „Gönn Dir Wandel“

Eine-Welt-Laden verteilt Impulskarten

Mit einer besonderen Aktion möchte der Neuwieder Eine-Welt-Laden anlässlich des Weltladentags (8. Mai 2021), dem bundesweiten politischen Aktionstag der Weltläden, Menschen aktivieren in ihrem eigenen Wirkungsfeld einen Beitrag zu leisten zu mehr Nachhaltigkeit, mehr Solidarität und mehr Dialog.

Dazu wird in der Innenstadt an verschiedenen Tagen an unterschiedlichen Orten ein Fahrrad aufgestellt, an dem Impulskarten zum Mitnehmen hängen. Unter dem Motto „Gönn Dir Wandel“ möchte der rein ehrenamtlich betriebene Eine-Welt-Laden versuchen, mehr Menschen in unserer Gesellschaft dafür zu gewinnen, den dringend benötigten sozial-ökologischen Wandel mitzutragen und selbst aktiv zu werden.

Mal aus seiner Haut schlüpfen und die Welt aus der Perspektive einer anderen Person betrachten. Dafür bieten die Impulskarten eine Möglichkeit zum Beispiel mit der Aufforderung, die Welt mal aus der Perspektive eines Menschen zu betrachten, der nicht in einem reichen Industrieland sondern in einem Land mit großer Armut und wenig Perspektiven aufgewachsen ist. Oder mit der Frage, ob Menschenrechte am Arbeitsplatz wirklich selbstverständlich sind? Das Unrecht nicht hinzunehmen, nicht wegzusehen sondern versuchen, im Rahmen der Möglichkeiten und sei es nur durch kleine Schritte den sozial-ökologischen Wandel mitzugestalten, dazu soll diese Aktion animieren, die

Birgit Wertgen und Uschi Linnig vom Laudenteam mit unterstützen.

Der Eine-Welt-Laden selbst versucht mit seinem Ehrenamtsteam seit über 40 Jahren einen Beitrag zu leisten zu mehr sozialer Gerechtigkeit, in dem er nachhaltige, ökologische und soziale Produktionsmethoden durch den Verkauf fair gehandelter Produkte fördert.

Mehr Informationen gibt es im Eine-Welt-Laden in der Marktstraße 62, der von Montag-Freitag von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet hat und unter www.ewl-neuwied.de.

v. l. Birgit Wertgen, Uschi Linnig



Evangelische
Sozialstation
Straßenhaus gGmbH



Die Evangelische Sozialstation Straßenhaus sucht ab sofort:

hauptamtliche oder ehrenamtliche Mitarbeitende für die Wohn-Pflege-Gemeinschaft in Rengsdorf sowohl für die Nachtbereitschaft als auch für die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere mittwochs nachmittags.

Die Betreuung erwartet folgende Aufgaben:

Unterstützung bei der Gestaltung des Nachmittags: Gesellschaftsspiele spielen, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern spazieren gehen, gemeinsam Fotos ansehen, vorlesen oder gerne auch gemeinsam singen, jeweils mittwochs nachmittags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Nachtbereitschaft erwartet folgende Aufgaben:

Schlafen in einem separaten Zimmer, bei Bedarf (Klingeln) einer Bewohnerin / eines Bewohners nachsehen und gegebenenfalls telefonisch um Hilfe bitten bei der Rufbereitschaft der Sozialstation. Seit über einem Jahr gab es nachts keinen Bedarf hierfür. Die Nachtbereitschaft dient der Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie beginnt um 22.00 Uhr und endet um 6.00 Uhr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin Angela Keul-Göbel, Tel. 02634 4210 oder Mail [sst-strassenhaus@t-online.de](mailto:ssst-strassenhaus@t-online.de)

Mit freundlichen Grüßen

ANGELA KEUL-GÖBEL
GESCHÄFTSFÜHRERIN DER
EVANGELISCHEN SOZIALSTATION STRASSENHAUS GGMBH

So erreichen Sie uns in Dierdorf

www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Elfriede Kern und Anke Seuser
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf
0 26 89 / 35 07
dierdorf@ekir.de

Pfarrer Patrique Koelmann
Tel. 0 26 89 / 26 42 812
patrique.koelmann@ekir.de

Pfarrer Martin Lenz
0179 / 72 68 412
martin.lenz@ekir.de

Jugendleiterin Sandra Bauer
0 26 89 / 35 07
sandra.bauer@ekir.de

Chorleiterin und Organistin
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73
nadine.kraft@ekir.de

Posaunenchorleiter
Klaus Groth
0 26 89 / 97 20 10
0171 / 6 18 08 55
klaus.groth@ekir.de

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE41 3506 0190 6530 3000 03
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10–12 Uhr	10–12 Uhr	15–18 Uhr	10–12 Uhr

Herausgeberinnen: Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf, Evangelische Kirchengemeinde Raubach | **Redaktion:** Pfr. W. Eickhoff, Pfr. P. Koelmann, J. Blecker, T. Herbst-Peil, H. Schäfer | **Satz und Layout:** E. Schneider, www.media-schneider.de | Der Redaktionskreis bittet um Beiträge der MitarbeiterInnen und Zuschriften der LeserInnen für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes bis zum: **28.07.2021, 18 Uhr**. Bitte halten Sie diesen Termin dringend ein. Vielen Dank.



So erreichen Sie uns in Raubach

www.kirchengemeinde-raubach.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Anke Seuser
Kirchstraße 24, 56316 Raubach
0 26 84 / 52 23
raubach@ekir.de

Pfarrer Wolfgang Eickhoff
0 26 84 / 57 07
wolfgang.eickhoff@ekir.de

Küsterin Karin Krautkrämer
0 26 89 / 9 259 259
karin.krautkraemer@ekir.de

Hausmeisterin Melanie Runkel
0 26 84 / 9 58 00 80

Organist Niklas Gebauer
niklasgebauer96@gmail.com

Leiterin des Gospelchores
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE40 3506 0190 6531 4000 01
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Freitag
9–12 Uhr	9–12 Uhr	9–12 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Ev. Sozialstation Straßenhaus
Tel. 0 26 34 / 42 10
sst-strassenhaus@t-online.de

Kompetenzcenter Demenz
Tel. 0 26 34 / 6 54 93 15
demenz@evsst.de

**Ansprechpartnerin bei
sexualisierter Gewalt**
Ann-Katrin Siebenaller
Tel.: 0170 / 7098512

Diakonisches Werk Neuwied
Tel. 0 26 31 / 39 22 0

Diakonie-Treff Puderbach
Tel. 0 26 84 / 97 76 070

Telefonseelsorge
Tel. 08001110111
Tel. 08001110222

MINA & Freunde



P. K. 1/2

